

HANSAINVEST

Zwischenbericht zum 30. November 2020

KONZEPT RENDITE



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Zwischenbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

Konzept Rendite

in der Zeit vom 1. Januar 2020 bis 30. November 2020.

Hamburg, im März 2021

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann Dr. Jörg W. Stotz Andrea Hausladen Ludger Wibbeke

Inhaltsverzeichnis

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	Seite 4
Tätigkeitsberichte für das Rumpfgeschäftsjahr 2020	Seite 5
Vermögensaufstellungen per 30. November 2020	Seite 8
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Seite 15

Kapitalverwaltungs- gesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.com
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:

€ 10.500.000,00

Eigenmittel:

€ 20.059.012,13

(Stand: 31.12.2019)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G.,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 24.100.000,00
Eigenmittel gem. Kapitaladäquanzverordnung
(CRR):
€ 267.959.000,00
(Stand: 31.12.2019)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE1520030000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates
der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe,
Hamburg

Markus Barth
Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange
Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG,
Essen

Prof. Dr. Harald Stützer
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller
Kaufmann

Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der
HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäfts-
führung der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH
und der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie
Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des
Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungs-
gesellschaft mbH)

Konzept Rendite

Anlageziel und Anlagepolitik

Das Ziel der Anlagepolitik des Konzept Rendite ist darauf ausgerichtet, unter Beachtung der Risikostreuung eine Wertentwicklung zu erreichen, die zu einem Vermögenszuwachs führt.

Für das Sondervermögen können Anteile an anderen Investmentvermögen, Geldmarktinstrumente, Bankguthaben und Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden. Bei dem Sondervermögen handelt es sich um einen Dachfonds. Dachfonds erwerben Anteile an Sondervermögen sowie ausländische Investmentanteile. Die Chancen und Risiken dieser Fondsanteile stehen in einem engen Zusammenhang mit den Chancen und Risiken der in diesem Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände. Zur Verwirklichung des Anlageziels werden für das Sondervermögen nur solche in- und ausländische Fondsanteile erworben, die Ertrag und / oder Wachstum erwarten lassen.

Portfoliostruktur und Wertentwicklung

Die Aktienquote oszilliert im Berichtszeitraum kontinuierlich um die 30%-Marke. Während ein Teil des Aktien-Exposures - u.a. zur Mittelflusssteuerung - über zwei Benchmark-ETFs investiert wurde, setzte das aktive Aktienmanagement im Wesentlichen auf eine Multifaktor-Strategie basierend auf Indextrackern. Mit Aktienfaktoren ist die Erkenntnis verbunden, dass diese langfristig eine systematische Outperformance gegenüber einem nach Marktkapitalisierung gewichteten Index (z.B. Euro Stoxx 50) erzielen können. Die gängigsten identifizierten Faktoren lauten: Momentum / Value / Size / Quality / Low Volatility und High Dividend Yield. Einzelne Faktoren entwickeln sich in bestimmten Phasen des Konjunkturzyklus unterschiedlich gut und korrelieren in verschiedenem Maße mit den Marktbewegungen. Eine Multifaktor-Strategie ist über mehrere Faktoren diversifiziert und kann diese Effekte vorteilhaft kombinieren. Den Schwerpunkt setzte das Fondsmanagements im Berichtszeitraum auf die Faktoren Momentum und Quality, die über entsprechende ETFs abgebildet wurden.

Weitere Portfoliopositionen bestanden sowohl im MSCI EMU, der sich zur Aktien-Benchmark durch eine breitere Diversifizierung in Bezug auf die Titellanzahl unterscheidet als auch im MSCI Europe, der im Ver-

gleich zum Euro Stoxx 50 Fremdwährungs-Exposure aufweist (u.a. GBP, CHF, SEK, DKK) und über eine andere Sektorallokation verfügt.

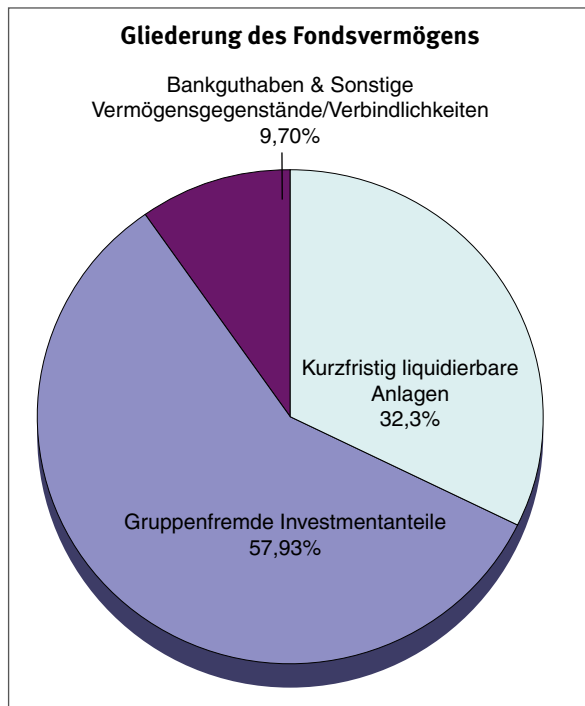
Das Anleihenmanagement wurde im Berichtszeitraum über ein zweigliedriges, systematisches Asset-Allocation-Modell gesteuert. Bei Betrachtung kürzerer Zeitfenster fungiert das Modell als Trendfolger, nutzt also die aktuell bestehende „Relative Stärke“ einzelner Rentenmarktsegmente, die im Kurspotential als noch nicht ausgeschöpft eingeschätzt werden. Zusätzlich werden längere Zeitperioden auf überverkaufte markttechnische Situationen und einen möglichen Mean Reversion Effekt (Rückkehr zum Gleichgewicht) analysiert. Hierbei wird auf zukünftig wieder attraktive Renditen und ein Aufholpotenzial des jeweiligen Segments gesetzt.

In diesem Kontext wurden im Rahmen der Portfolioumschichtung im Januar passive Indextracker auf europäische Staatsanleihen ebenso veräußert, wie ein ETF auf italienische Staatsanleihen. Zur Senkung der Portfolioduration wurden mittelfristige deutsche Staatsanleihen in Form des iShares eb.rexx Government Germany 5.5-10.5 Year ETF veräußert und gegen kürzer laufende deutsche Geldmarktinstrumente und Pfandbriefe ersetzt. Ein Abbau von Credit-Risiko wurde über den Tausch des „X-trackers iTraxx Crossover“ gegen den „X-trackers iTraxx Europe“ erreicht. Auch durch die Hinzunahme von EM-Exposure über 3 verschiedene ETFs - die sich u.a. durch ihre Währungskomponente unterscheiden - wurde der Indikation des Asset-Allocation-Modells gefolgt.

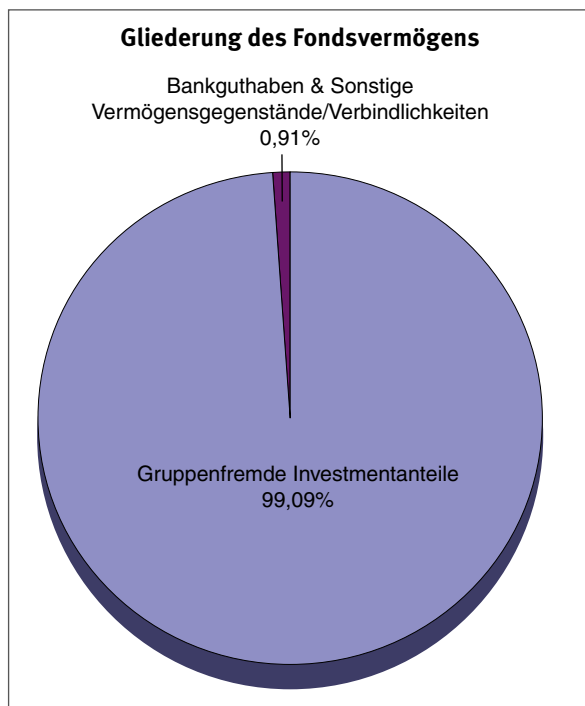
Das nächste - auf der Rentenseite halbjährlich durchgeführte Rebalancing - stand wieder im Juli auf dem Programm. Zu diesem Zeitpunkt präferierte das Modell aufgrund der beschriebenen Systematik Euro-Staatsanleihen aus verschiedenen Laufzeitsegmenten. Im Zuge abnehmender Risikoaversion wurden sowohl italienische Staatsanleihen als auch High-Yield Unternehmensanleihen - die über den X-trackers iTraxx Crossover abgedeckt wurden - wieder ins Portfolio aufgenommen. Dagegen mussten Emerging Markets Anleihen in Hart- und Lokalwährung das Portfolio ebenso verlassen wie amerikanische Unternehmensanleihen des kurzen Endes. In der Konsequenz wurde das Fremdwährungsrisiko auf der Anleienseite reduziert.

Die Vermögensaufteilung zum Geschäftsjahresanfang und -ende entnehmen sie bitte den nachfolgenden Diagrammen.

30.11.2020



31.12.2019



Die Wertentwicklung (nach BVI-Methode) betrug: -2,02 %

Veräußerungsergebnis

Die realisierten Gewinne resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung von Zielfonds. Für die realisierten Verluste sind im Wesentlichen ebenfalls die Veräußerungen von Zielfonds ursächlich.

Risikoanalyse

Die Volatilität des Investmentvermögens betrug 9,56 % für den Berichtszeitraum.

Die Angaben zur Risikoanalyse erfolgen auf Basis der Daten der Kapitalverwaltungsgesellschaft HAN-SAINVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH.

Risikobericht

Marktpreisrisiken

Unter dem Marktpreisrisiko wird die inhärente Möglichkeit der Kursänderung eines jeden marktgehandelten Finanzinstruments verstanden. Diesem Risiko unterliegt natürlich auch jeder Zielfonds. Bei festverzinslichen Wertpapieren beeinflussen zudem Zinsänderungen, die Rückzahlungswahrscheinlichkeit des Emittenten sowie eine veränderte Einschätzung der Marktteilnehmer des Emittenten oder des Zinsumfeldes die Preisbildung.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken bestanden über das Engagement der Zielfonds oder vielmehr deren Investments in verzinsliche Anleihen bzw. deren Kontrahentenrisiken im Derivate-Bereich. Durch eine breite Streuung der Anlagen über eine Vielzahl von Fonds, die in einen breiten Korb von Anleihen investieren, wurde das Adressenausfallrisiko auf der Ebene des Dachfonds gesenkt.

Zinsänderungsrisiken

Der Dachfonds investiert in Zielfonds, die direkt in verzinsliche Wertpapiere anlegen. Das Zinsänderungsrisiko bezieht sich auf die Kursbewegung eines festverzinslichen Wertpapiers bei Zinsänderungen. Kursbewegungen können aber auch von einer Neueinschätzung der Marktteilnehmer bzgl. der künftigen Entwicklung des Marktzinsniveaus ausgelöst werden. Grundsätzlich hängt das Zinsänderungsrisiko von dem Kupon, den individuellen Ausstattungsmerkmalen sowie der Laufzeit der Anleihe ab. So reagieren z.B. Kurse lang laufender Anleihen stärker auf Zinsänderungen als Kurse kurz laufender Anleihen. Die Zinsänderungsrisiken wurden durch Beimischung von festverzinslichen Wertpapieren mit kurzer Restlaufzeit bzw. variabler Verzinsung (Floating Rate Notes) begrenzt.

Währungsrisiken

Fremdwährungsrisiken bestanden, da in Papiere außerhalb des Euroraums investiert wurde.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen

und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiko Zielfonds

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

Sonstige Risiken

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hin-

tergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSA-INVEST Hanseatische Investmentgesellschaft mbH. Mit dem Fondsmanagement des Investmentvermögens ist die NATIONAL-BANK AG betraut. Die Verwahrstellenfunktion obliegt dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL AG.

Die Käufe und Verkäufe von Zielfonds erfolgten sowohl über den Handel der NATIONAL-BANK AG als auch über den Handel der DONNER & REUSCHEL AG - unter Einhaltung der jeweiligen Best-Execution-Policy.

Die NATIONAL-BANK AG hat die mit der Verwaltung des Sondervermögens "Konzept Rendite" betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH beauftragt, eine Verschmelzung auf das Sondervermögen "NB Stiftungsfonds 2 (vormals: Konzept privat)" (aufnehmendes Sondervermögen) in 2020 vornehmen zu lassen. Diese Verschmelzung erfolgte mit Ablauf des 30. November 2020, 24 Uhr.

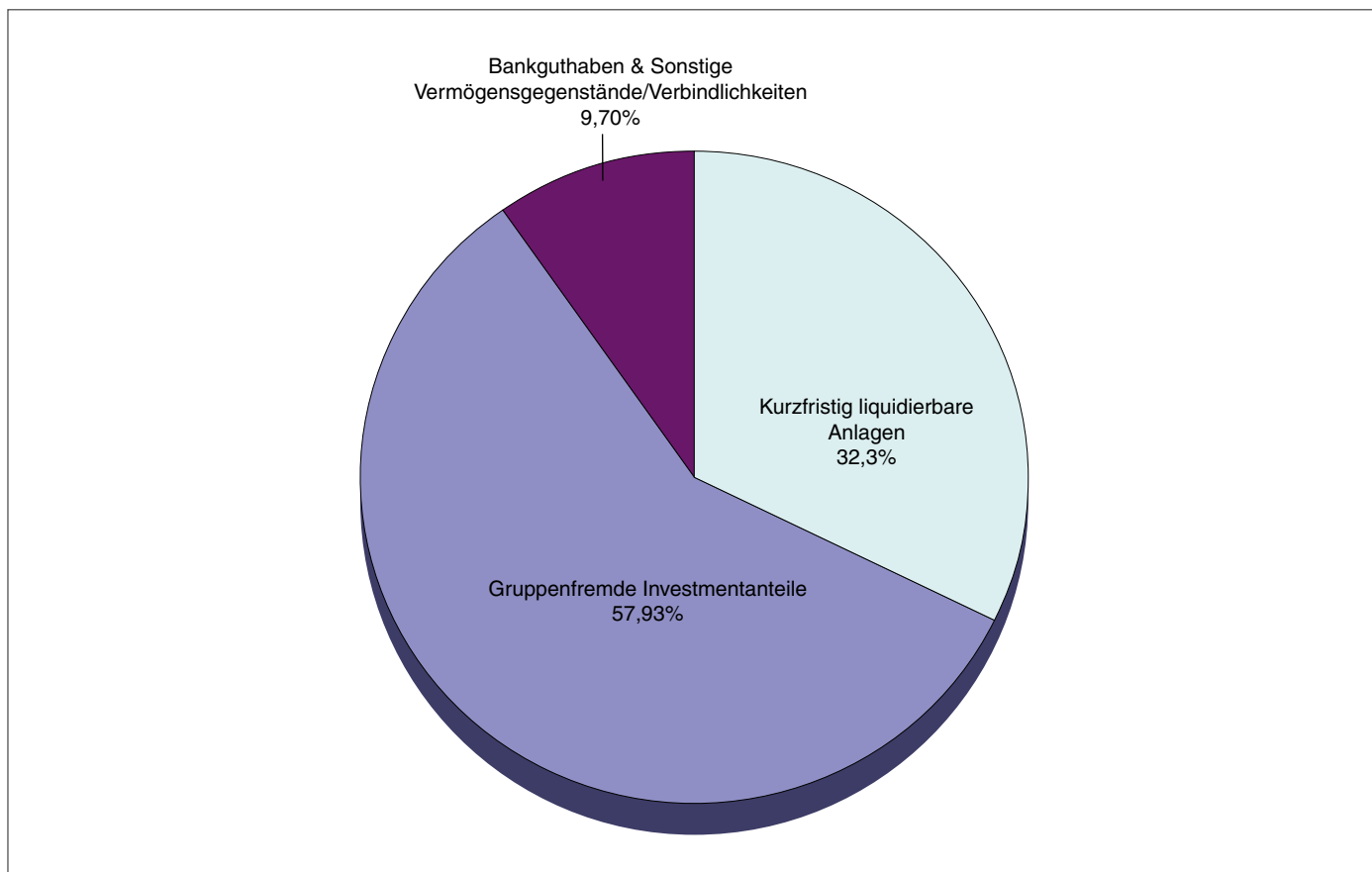
Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Konzept Rendite

Vermögensübersicht zum 30.11.2020

Auflegungsdatum:	28.04.2008		
Berichtszeitraum:	01.01.2020 bis 30.11.2020		
Fondsvermögen:	Mio. EUR	77,5	(99,8)
davon			
Kurzfristig liquidierbare Anlagen	Mio. EUR	25,1	(0,0)
Investmentanteile	Mio. EUR	44,9	(98,9)
Bankguthaben/sonstige Vermögensgegenstände/Verbindlichkeiten	Mio. EUR	7,5	(0,9)
(Angaben in Klammern per 31.12.2019)			
Mittelaufkommen	Mio. EUR	-18,9	
Wertentwicklung (BVI)	in %	-2,45	
Anteilumlauf	Stück	1.411.654	
Rücknahmepreis	EUR/ je Anteil	54,87	
Wertpapierkennnummer	WKN	A0M2JN	

Gliederung des Fondsvermögens



Vermögensaufstellung zum 30.11.2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2020	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
						im Berichtszeitraum			
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
ETFlab Dt.Börse EUROGOV Germany 3-5	DE000ETFL193		ANT	128.095	157.737	29.642	EUR 97,920000	12.543.062,40	16,19
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956		ANT	281.347	281.347	0	EUR 35,090000	9.872.466,23	12,75
iShares Pfandbriefe UCITS ETF DE	DE0002635265		ANT	116.621	49.720	29.099	EUR 107,785000	12.569.994,49	16,23
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	LU0380865021		ANT	187.280	91.559	88.235	EUR 52,790000	9.886.511,20	12,76
Summe der Investmentanteile							EUR	44.872.034,32	57,93
verbriefte Geldmarktinstrumente									
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.20/05 f.14.04.21	DE0001030203		EUR	4.000	4.000	0	% 100,267500	4.010.700,00	5,18
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.20/07 f.03.03.21	DE0001030302		EUR	4.000	4.000	0	% 100,187000	4.007.480,00	5,17
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.20/08 f.03.02.21	DE0001030310		EUR	4.000	4.000	0	% 100,132500	4.005.300,00	5,17
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.20/10 f.05.05.21	DE0001030211		EUR	4.000	4.000	0	% 100,309000	4.012.360,00	5,18
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.20/12 f.09.06.21	DE0001030229		EUR	4.500	4.500	0	% 100,382500	4.517.212,50	5,83
0,000000000% Bundesrep.Deutschland Unv. Schatz.A.20/13 f.28.07.21	DE0001030237		EUR	4.500	4.500	0	% 100,470500	4.521.172,50	5,84
Summe der verbrieften Geldmarktinstrumente							EUR	25.074.225,00	32,37
Summe Wertpapiervermögen							EUR	69.946.259,32	90,30
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	7.643.956,93				7.643.956,93	9,87
Summe der Bankguthaben							EUR	7.643.956,93	9,87
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-134.472,74			EUR	-134.472,74	-0,17
Fondsvermögen							EUR	77.455.743,51	100,2)
Anteilwert							EUR	54,87	
Umlaufende Anteile							STK	1.411.654	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,35%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 726.457,19 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AIS-Amundi FLOA. RATE DL CORP. Namens-Anteile CH Cap.EUR o.N.	LU1681041031	ANT	-	86.780	
AIS-Amundi MSCI EUR.Moment.FA. Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	LU1681041460	ANT	4.565	78.334	
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF Inhaber-Anteile	DE000ETF177	ANT	19.730	19.730	
iShares eb.rexx Government GER 5.5-10.5y U.ETF DE	DE0006289499	ANT	-	70.000	
iShares PLC-EO Gov.Bd 1-3yr UE Registered Shares o.N.	IE00B14X4Q57	ANT	-	14.500	
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	IE00B0M62X26	ANT	-	34.502	
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	DE0002635281	ANT	-	249.789	
iShs VII-Core MSCI EMU UCI.ETF Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	IE00B53QG562	ANT	-	32.515	
iS.II-EO Gov.Bd.15-30yr UC.ETF Registered Shares o.N.	IE00B1FZS913	ANT	6.375	6.375	
iShsIII-C.MSCI Eu.U.E.EUR Acc Registered Shares o.N.	IE00B4K48X80	ANT	3.458	76.758	
iShsIII-EO C.B.ex-F.1-5yr UC.E Registered Shares EUR o.N.	IE00B4L5ZY03	ANT	16.100	16.100	
iShares IV-DL Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6227	ANT	22.160	22.160	
iShsIV-Edge MSCI Eu.Qu.F.U.ETF Registered Shares EUR (Acc)o.N.	IE00BQN1K562	ANT	460.458	460.458	
iShsV-Italy Govt Bd UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B7LW6Y90	ANT	10.450	24.790	
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	IE00B9M6RS56	ANT	21.055	21.055	
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BCRY6557	ANT	-	98.822	
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	IE00B6TLBW47	ANT	21.330	21.330	
M.U.L.-Lyx.B.FI.R.EO 0-7Y U.E. Namens-Ant.Acc.EUR(INE)o.N.	LU1829218319	ANT	-	95.096	
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	IE00BP9F2J32	ANT	-	70.496	
SPDR Bar.Eme.Mkts Local Bd ETF	IE00B4613386	ANT	30.090	30.090	
UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	LU1048315243	ANT	136.020	136.020	
UBS ETF-MSCI EMU Sel.Fact.Mix Act. au Port. A EUR Acc. oN	LU1804202403	ANT	-	201.070	
db x-tr.II-IBOXX EO Sov.Eu.5-7 1C	LU0290357176	ANT	14.265	22.815	
Xtr.II iTraxx Crossover Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290359032	ANT	9.200	20.630	
db x-tr.II-ITRAXX Eu.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0290358653	ANT	29.380	29.380	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Aufwands- und Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01. Januar 2020 bis 30. November 2020

I. Erträge		
1. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	302.312,13
2. Sonstige Erträge	EUR	80,81
Summe der Erträge	EUR	302.392,94
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-0,02
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-981.710,35
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-47.490,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-8.325,88
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-300,00
6. Aufwandsausgleich	EUR	119.176,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-918.649,98
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-616.257,04
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	-4.019.636,54*)
2. Realisierte Verluste	EUR	4.169.993,81*)
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	150.357,27
V. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraumes	EUR	-465.899,77
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-2.244.237,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	226.832,28
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraumes	EUR	-2.017.405,14
VII. Ergebnis des Berichtszeitraumes	EUR	-2.483.304,91

*) Der Ausweis der negativen realisierten Gewinne bzw. positiven realisierten Verluste in der Ertrags- und Aufwandsrechnung resultiert aus der Berechnung des Ertragsausgleichs.

Entwicklung des Sondervermögen

		2020
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Berichtszeitraumes		
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	99.826.300,09
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-676.193,77
	EUR	-18.875.770,12
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	905.156,96
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-19.780.927,08
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-335.287,78
4. Ergebnis des Berichtszeitraumes	EUR	-2.483.304,91
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-2.244.237,42
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	226.832,28
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Berichtszeitraumes	EUR	77.455.743,51

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr
2. Realisiertes Ergebnis des Berichtszeitraumes
3. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt
2. Vortrag auf neue Rechnung

III. Gesamtausschüttung

1. Endausschüttung
- a) Barausschüttung

	insgesamt	je Anteil
EUR	11.997.808,53	8,50
EUR	-465.899,77	-0,33
EUR	0,00	0,00
EUR	0,00	0,00
EUR	-11.531.908,76	-8,17
EUR	0,00	0,00
EUR	0,00	0,00

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
2017	EUR 129.756.964,46	EUR 57,02
2018	EUR 107.188.000,40	EUR 52,67
2019	EUR 99.826.300,09	EUR 56,66
2020	EUR 77.455.743,51	EUR 54,87

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %) 90,30
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %) 0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert EUR 54,87
Umlaufende Anteile STK 1.411.654

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Tagesschlusskursen des betroffenen Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote 1,26 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten EUR 63.009,70

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

ETFlab Dt.Börse EUROGOV Germany 3-5	0,1500 %
iShares Core EO STOXX 50 U.E.DE Inhaber-Anteile	0,0900 %
iShares Pfandbriefe UCITS ETF DE	0,0900 %
Xtrackers Euro Stoxx 50 1C o.N.	0,0100 %
AIS-Amundi FLOA. RATE DL CORP. Namens-Anteile CH Cap.EUR o.N.	0,1300 %
AIS-Amundi MSCI EUR.Moment.FA. Namens-Anteile C Cap.EUR o.N.	0,1300 %
Deka Dt.B.EUROG.Ger. U.ETF Inhaber-Anteile	0,1500 %
iShares eb.rexx Government GER 5.5-10.5y U.ETF DE	0,1600 %
iShares PLC-EO Gov.Bd 1-3yr UE Registered Shares o.N.	0,2000 %
iShares PLC-EO In.Li.Go.Bd U.E Registered Shares o.N.	0,2500 %
iSh.EO ST.Sel.Div.30 U.ETF DE	0,3000 %
iShs VII-Core MSCI EMU UCI.ETF Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	0,1200 %
iS.II-EO Gov.Bd.15-30yr UC.ETF Registered Shares o.N.	0,2000 %
iShsIII-C.MSCI Eu.U.E.EUR Acc Registered Shares o.N.	0,1200 %
iShsIII-EO C.B.ex-F.1-5yr UC.E Registered Shares EUR o.N.	0,2000 %
iShares IV-DL Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,0900 %
iShsIV-Edge MSCI Eu.Qu.F.U.ETF Registered Shares EUR (Acc)o.N.	0,2500 %
iShsV-Italy Govt Bd UCITS ETF Registered Shares o.N.	0,2000 %
iShares VI-JPM USD EM Bd EO HD Registered Shares o.N.	0,5000 %
iShares IV-EO Ultrash.Bd.U.ETF Registered Shares o.N.	0,0900 %
iShs V-USD EM Corp.Bd. UC.ETF Registeres Shares USD o.N.	0,5000 %
M.U.L.-Lyx.B.F.I.R.EO 0-7Y U.E. Namens-Ant.Acc.EUR(INE)o.N.	0,1500 %
PFIS ETF-P.L.D.EO C.Bd S.U.ETF Reg. EUR Income Shares o.N.	0,4900 %
SPDR Bar.Eme.Mkts Local Bd ETF	0,5500 %

UBS-ETF-Barcl.US Liq.C.1-5 Ye. Inhaber-Ant.A Acc.EUR Hed.o.N.	0,2300 %
UBS ETF-MSCI EMU Sel.Fact.Mix Act. au Port. A EUR Acc. oN	0,3400 %
db x-tr.II-IBOXX EO Sov.Eu.5-7 1C	0,0500 %
Xtr.II iTraxx Crossover Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,1400 %
db x-tr.II-ITRAXX Eu.ETF Inhaber-Anteile 1C o.N.	0,0800 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 66,25 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 300,00 Kosten für die Marktrisikomessung

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2019

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	13.825.622,49
davon fix:	EUR	10.999.500,77
davon variabel:	EUR	2.826.121,72
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):		172
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2019 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.011.750,04

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2019 (Portfoliomanagement National-Bank AG)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	52.514.089
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:		566

Hamburg, 04. März 2021

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Zwischenbericht des Sondervermögens Konzept Rendite – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. November 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 30. November 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigelegte Zwischenbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Zwischenberichts in Übereinstimmung mit § 104 Abs. 2 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Zwischenberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Zwischenbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Zwischenbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die

Aufstellung des Zwischenberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Zwischenbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Zwischenberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Zwischenberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Zwischenberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Zwischenberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Zwischenbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Zwischenbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 104 Abs. 2 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Zwischenberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Zwischenbericht i.S.d. § 104 Abs. 1 KAGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Zwischenberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Zwischenbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Zwischenberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Zwischenbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Zwischenbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 5. März 2021

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Werner
Wirtschaftsprüfer

gez. Lünig
Wirtschaftsprüfer



NATIONAL-BANK

Mehr. Wert. Erfahren.